
Ergebnisvermerk
25. Beratung der Arbeitsgruppe
„Hochwasserschutz“ (FP)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 05.12.2012 in Magdeburg

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung und Annahme der Tagesordnung

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe, Herr Prof. Socher, begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Beratung.

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe stellt die neuen Mitglieder der Arbeitsgruppe, Frau Baumgarten, Herrn Čurda, Herrn Gierczak und Herrn Kaufmann, vor.

Herr Horn wird durch Frau Rickmeyer vertreten. Herr de Roo hat sich entschuldigt.

Der Entwurf der Tagesordnung wird angenommen.

TOP 2 Information über die Ergebnisse der 25. Tagung der IKSE am 09.10.2012 in Hamburg

Anhand des Auszugs aus dem Beschlussprotokoll informiert der Vorsitzende der Arbeitsgruppe über die Ergebnisse der 25. Tagung der IKSE. Die Belange der Arbeitsgruppe FP betreffen vor allem folgende Punkte:

TOP 4. a) Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe (WFD)

8. Die IKSE und die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG bestätigen das Programm des Internationalen Elbeforums am 23.04.2013 in Ústí nad Labem.

TOP 4. b) Hochwasserschutz (FP)

3. Die IKSE und die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen die Information über die Umsetzung der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken im Einzugsgebiet der Elbe zur Kenntnis und bitten die Arbeitsgruppe FP, in der Beratung der Delegationsleiterinnen der IKSE im Mai 2013 über den weiteren Fortgang der Arbeiten zu informieren.
5. Die IKSE nimmt die „Zahlentafeln für Durchflüsse und Schwebstoffe an ausgewählten Messstellen im Einzugsgebiet der Elbe für das hydrologische Jahr 2011“ zur Kenntnis.
6. Die IKSE und die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen die Schlussfolgerungen und Empfehlungen der Konferenz zum 10. Jahrestag des Hochwassers 2002, die am 14.08. und 15.08.2012 in Prag stattgefunden hat, zur Kenntnis.

Ferner ist auf der 25. Tagung der IKSE darüber informiert worden, dass

- die Internationale Kommission zum Schutz des Rheins am 30.01. und 31.01.2013 in Bonn den Workshop „Auswirkungen des Klimawandels auf das Flussgebiet Rhein“ veranstaltet,
- im August 2012 eine Vereinbarung zwischen dem Deutschen Wetterdienst und dem Tschechischen Hydrometeorologischen Institut (ČHMÚ) unterzeichnet worden ist, die es der tschechischen Seite ermöglicht, das FeWIS-System zur Vorhersage der Gefahr von Starkniederschlägen zu nutzen.

Die vollständige Fassung des Beschlussprotokolls steht den Mitgliedern der Arbeitsgruppe im Intranet auf den Internetseiten der IKSE zur Verfügung.

TOP 3 Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene

TOP 3.1 Auswertung der Ergebnisse des Workshops zu den Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe

Im Rahmen der Auswertung des Workshops sind sich die deutsche und die tschechische Delegation sowie die Vertreter Österreichs und Polens darin einig, dass:

- die beim Workshop gezeigten Präsentationen nach Abstimmung mit den Referenten und einer eventuellen Anpassung auf den Internetseiten der IKSE veröffentlicht werden,
- die Kommunikation und der Informationsaustausch bei der Erstellung der Karten an den Grenzabschnitten der Gewässer wichtig sind,
- keine gemeinsame Hochwassergefahrenkarte und keine gemeinsame Hochwasserrisikokarte für die internationale Flussgebietseinheit Elbe erarbeitet, sondern eine interaktive Karte vorbereitet wird, die von der Karte ausgehen wird, die die Ergebnisse der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos abbildet – siehe Anlage 4 im „Abschlussbericht über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“, und mithilfe dieser Karte der Zugriff auf die nationalen Karten ermöglicht wird,
- die Arbeitsgruppe FP am 21.11.2013 in Magdeburg einen Workshop zu den Hochwasserrisikomanagementplänen in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe ausrichtet.

TOP 3.2 Notwendige Unterstützung von anderen Expertengruppen

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert über die Auflösung der Expertengruppe „Wirtschaftliche Analyse“ (ECO). Die in der Arbeitsgruppe WFD festgelegten Aufgaben werden von den zuständigen Experten auf der nationalen Ebene ausgeführt.

Der Vertreter der Expertengruppe DATA, Herr Dimmer, informiert über die aktuelle Entwicklung in Bezug auf die Anforderungen an die Daten, die an die Europäische Kommission geschickt werden.

Die Arbeitsgruppe bittet die Expertengruppe DATA zu prüfen, ob die Erarbeitung einer gemeinsamen interaktiven Hochwassergefahrenkarte und Hochwasserrisikokarte für die internationale Flussgebietseinheit Elbe möglich ist (siehe TOP 3.1), und in der nächsten Beratung der Arbeitsgruppe FP einen Vorschlag für das weitere Vorgehen vorzustellen. Die Arbeitsgruppe FP stimmt der Präsentation dieser interaktiven Karte mithilfe des WasserBLICKs zu, zu dem dann auf den Internetseiten der IKSE ein entsprechender Link aufgeführt werden kann.

TOP 3.3 Abstimmung mit der WRRL

Die Arbeitsgruppe WFD bittet die Arbeitsgruppe FP (hier im Hinblick auf die HWRM-RL) zu überprüfen, ob die 2008 veröffentlichten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen aktualisiert werden müssen oder einige neue Wasserbewirtschaftungsfragen hinzukommen sollten.

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe bereitet bis Ende 2012 einen Vorschlag zur Ergänzung der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen aus der Sicht des Hochwasserschutzes vor. Dieser Vorschlag wird an die Mitglieder der Arbeitsgruppe zur Stellungnahme verschickt und nach der Abstimmung an die Arbeitsgruppe WFD weitergeleitet (spätestens bis Ende Februar 2013).

TOP 3.4 Gemeinsamer internationaler Hochwasserrisikomanagementplan – Ebene A

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe haben den Entwurf der Gliederung sowie des Zeit- und Arbeitsplans für den gemeinsamen internationalen Hochwasserrisikomanagementplan – Ebene A erhalten und sind sich einig, dass

- die Sprecher der deutschen und der tschechischen Delegation sowie die Vertreter Österreichs und Polens ihre Hinweise zum Gliederungsentwurf (Anlage 2) dem Sekretariat **spätestens bis zum 28.02.2013** schicken,
- sie dem Entwurf des Zeit- und Arbeitsplans zustimmen (Anlage 3),
- im Plan auch eine kurze Information zur vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos sowie zu den Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten aufgeführt wird (wird eine kurze Beschreibung der früheren Etappen beinhalten),
- die tschechische Seite der Arbeitsgruppe über das Sekretariat die auf der nationalen Ebene abgestimmte Struktur des Hochwasserrisikomanagementplans zur Verfügung stellt,
- der Sprecher der deutschen Delegation der Arbeitsgruppe über das Sekretariat den Entwurf der Summary-Texte, die auf der nationalen Ebene in Vorbereitung sind, im Februar 2013 zur Verfügung stellt,
- es notwendig sein wird, noch zu beurteilen, ob eine Verknüpfung der allgemeinen Teile der A-Ebenen des Bewirtschaftungsplans und des Hochwasserrisikomanagementplans möglich sein wird,
- es notwendig sein wird, die wichtigen grenzüberschreitenden Themen zu definieren,
- das Sekretariat für die nächste Beratung einen Vorschlag für die Struktur und den Umfang des Infoblatts zur Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie auf der internationalen Ebene vorbereitet.

TOP 4 Tätigkeit der Expertengruppe „Hydrologie“

Die Vorsitzende der Expertengruppe Hy, Frau Kulasová, informiert über die Tätigkeit dieser Gruppe. Seit der 24. Beratung der Arbeitsgruppe FP im April 2012 fand eine Beratung der Expertengruppe statt. Der Ergebnisvermerk steht im Intranet der IKSE.

Wichtige Aktivitäten:

- Die Publikation „Hydrologische Niedrigwasserkenngößen der Elbe und bedeutender Nebenflüsse“ ist in einer dreisprachigen deutsch-tschechisch-englischen Fassung gedruckt worden.
- Die „Zahlentafeln für Durchflüsse und Schwebstoffe an ausgewählten Messstellen im Einzugsgebiet der Elbe für das hydrologische Jahr 2011“ sind erarbeitet worden.
- Zurzeit wird eine Analyse der Saisonalität für die routinemäßig ausgewerteten Pegel für den Zeitraum 1931-2010 vorbereitet.
- Es ist eine Stellungnahme zur Möglichkeit der Integration des Einflusses kleinerer und mittlerer Einzugsgebiete auf den Hochwasserabfluss im tschechisch-deutschen Grenzgebiet mit einer größeren Genauigkeit in die Hochwasservorhersagesysteme vorbereitet worden /Hochwasservorhersagen im Grenzabschnitt der Elbe (Ústí nad Labem – Dresden)/.

Die Arbeitsgruppe FP dankt der Expertengruppe Hy für die zu den Hochwasservorhersagen im Grenzabschnitt der Elbe (Ústí nad Labem – Dresden) vorgelegte Analyse und bittet sie, in Tabelle 1 die Kirnitzsch zu ergänzen. Das ergänzte Dokument ist in Anlage 4 enthalten.

Für 2013/2014 ist in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit finanzieller Mittel eine Untersuchung zur hydraulischen Wirkung der zeitlichen Verteilung der Hochwasser aus den einzelnen Zuflüssen auf den Anstieg des Hochwassers an der Elbe an den Pegeln Schöna und Dresden vom Landeshochwasserzentrum des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) geplant. Die Expertengruppe Hy wird als Beratergremium das Landeshochwasserzentrum beim Fachaustausch und bei der Bereitstellung der notwendigen Wasserstands- und Durchflussdaten an den Pegeln der Bílina, Ploučnice und Kamenice unterstützen. Nach dem Abschluss dieses Projekts wird dieses Thema erneut aufgegriffen.

Die Arbeitsgruppe FP bittet die Expertengruppe Hy, für die nächste Beratung einen Vorschlag zu unterbreiten, wie eine Analyse des Wasserdargebots in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe erstellt werden kann, der enthalten soll:

- eine Empfehlung für eine geeignete Art und Weise der Analyse des Wasserdargebots in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe,
- eine Bewertung des Aufwands und der Machbarkeit (hydrologische Bilanz und wasserwirtschaftliche Bilanz unter Berücksichtigung der Wassernutzungen),
- eine Empfehlung für den Bezugszeitraum.

TOP 5 Bearbeitungsstand des Europäischen Hochwasser-Frühwarnsystems (EFAS) und des Europäischen Beobachtungssystems für Dürregefahren (EDO)

Herr de Roo kann an der Beratung nicht teilnehmen.

Herr Belz informiert kurz über den aktuellen Stand des Systems EFAS, das aktuell seit ca. zwei Wochen im operativen Betrieb ist. Weitere Informationen sind unter der Internetadresse <http://www.efas.eu/> zu finden.

Details zum System EDO sind unter der Internetadresse <http://edo.jrc.ec.europa.eu/> zu finden.

TOP 6 Hochwasserschutzprojekte im Einzugsgebiet der Elbe

Herr Kubát stellt die Stellungnahme der tschechischen Delegation der Arbeitsgruppe FP und des Forschungsinstituts für Wasserwirtschaft (VÚV T. G. M.) zu den Ergebnissen der Studie „Bewertung von Einflüssen tschechischer und thüringer Talsperren auf Hochwasser an Moldau und Elbe in Tschechien und Deutschland mittels Einsatz mathematischer Abflussmodelle“ (Bericht BfG-1725) vor, die nach der Übersetzung an die BfG zur Stellungnahme weitergeleitet wird. Danach wird diese Stellungnahme mit der Reaktion der BfG an die Mitglieder der Arbeitsgruppe als Vorlage für die nächste Beratung verschickt, in der diesem Thema ein gesonderter Tagesordnungspunkt gewidmet wird.

Herr Belz informiert darüber, dass in der BfG im Jahre 2013 mit finanzieller Unterstützung der FGG Elbe ein Projekt zur Homogenisierung der Reihen der Hochwasserabflüsse an der Elbe ab 1890 gestartet wird. In diesem Zusammenhang hat die BfG (Herr Belz) bereits das ČHMÚ (Herrn Daňhelka) gebeten, zuständige Ansprechpartner zu benennen. Die Expertengruppe „Hydrologie“ soll im Rahmen dieses Projekts als fachliches Austausch- und Diskussionsforum dienen.

Die Arbeitsgruppe ist sich einig, dass sie auch weiterhin im Rahmen der Beratungen einen Informationsaustausch zu wichtigen Hochwasserschutzprojekten im Einzugsgebiet der Elbe führen wird.

TOP 7 Information über Aktivitäten der Europäischen Kommission

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert darüber, dass seine Mitgliedschaft in der Working Group „Floods“ (WG F) auf der Ebene der Europäischen Kommission infolge der Übernahme des Vorsitzes im ständigen Ausschuss „Oberirdische Gewässer und Küstengewässer“ der LAWA ruht.

TOP 8 Verschiedenes

- Herr Belz informiert darüber, dass Anfang 2013 ein Bericht der BfG zu dem aus hydrologischer Sicht extremen Jahr 2011 veröffentlicht wird.
- Herr Prof. Socher informiert darüber, dass er Mitglied einer Bund/Länder-Arbeitsgruppe ist, die ein Gesamtkonzept für die Elbe vorbereitet, und dass er der tschechischen Seite eventuelle relevante Informationen zur Verfügung stellt.
- Die deutsche und die tschechische Delegation informieren sich über die Hinweise der Europäischen Kommission zur Überführung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie in nationales Recht.

TOP 9 Termin und Ort der nächsten Beratungen

- 26. Beratung: 10.04. bis 12.04.2013 in Orlík
Für diejenigen, die nicht selbst bis Orlík fahren können, sichert der staatliche Wasserwirtschaftsbetrieb für die Moldau am 11.04. früh den Transport von Prag nach Orlík (daher ist die Anreise nach Prag schon am 10.04. mit Übernachtung notwendig) und am 12.04. zurück (Ankunft in Prag ca. zwischen 12:00 und 13:00 Uhr).
- Workshop zum internationalen Hochwasserrisikomanagementplan in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe: 21.11.2013 in Magdeburg (Anreise am 20.11.2013)
- 27. Beratung: 22.11.2013 in Magdeburg

Anlagen:

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Hochwasserrisikomanagementplan für die internationale Flussgebietseinheit Elbe – Gliederungsentwurf (Stand: 20.11.2012)
- Anlage 3: Zeit- und Arbeitsplan für die Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene bis 2015 (Stand: 05.12.2012)
- Anlage 4: Hochwasservorhersagen im Grenzabschnitt der Elbe (Ústí nad Labem – Dresden, Möglichkeit der Integration des Einflusses kleinerer und mittlerer Einzugsgebiete auf den Hochwasserabfluss im tschechisch-deutschen Grenzgebiet mit einer größeren Genauigkeit in die Hochwasservorhersagesysteme, Stellungnahme der Experten-Gruppe Hy (Stand: 31.01. 2013)